



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

02.06.2021

Niederschrift

über die Sonder. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 24.02.2021, 17:00 Uhr, im digitaler Form

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr.
Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian
Gauf
Beigeordnete Christina
Rauch

Ratsmitglieder

Ibrahim Al-Saffar
Anne Bauer
Herbert Beckmann
Harald Heinz-Peter Benoit
Udo Brünisholz
Pascal Dahler
Barbara Danner-Schmidt
Falk Dettweiler
Kurt Dettweiler
Bernhard Düker
Verena Ecker
Thomas Eckerlein
Atilla Eren
Rolf Franzen
Klaus Fuhrmann
Anja Gauf-de Gruisbourne
Dr. Christoph Gensch
Thorsten Gries
Heinrich Grim
Bernd Henner
Ingrid Kaiser
Jonas Keuchel

Sonder. Sitzung des Stadtrates am 24.02.2021

Thomas Körner
Patrick Lang
Gerhard Maurer
Elisabeth Metzger
Stéphane Moulin
Dagmar Pohlmann
Dr. Norbert Pohlmann
Walter Rimbrecht
Achim Ruf
Gertrud Schiller
Frank Schmid
Aaron Schmidt
Klaus Peter Schmidt
Dirk Schneider
Sara-Kim Schneider
Dr. Ulrich Schüler
Theresa Wendel

Protokollführung

Nora Baqué
Alessa Buchmann

von der Verwaltung

Dr. Annegret Bucher
Thomas Deller
Dr. Julian Dormann
Rudolf Hartmann
Jeremias Krebs
Christian Michels
Peter Weber

Abwesend:

Ratsmitglieder

Pervin Taze

Sonder. Sitzung des Stadtrates am 24.02.2021

Tagesordnung

- 1** Infektionsgerechtes Lüften / Lüftungskonzept für Schulen;
Information durch die Verwaltung und Aussprachemöglichkeit

Sonder. Sitzung des Stadtrates am 24.02.2021

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Punkt 1:
(öffentlich)

Infektionsgerechtes Lüften / Lüftungskonzept für Schulen;
Information durch die Verwaltung und Aussprachemöglichkeit

Der Vorsitzende beginnt die Sitzung mit ein paar Worten zum Thema Lüftungen an Schulen aus Sicht der Verwaltung. Er informiert, dass bezüglich der Frage Lüftung von Schulen alle Maßnahmen ergriffen worden seien, die von Land und Bundesumweltamt im Rahmen der Bewältigung der Pandemie vorgesehen seien. Kein Bereich sei so differenziert mit Hygienekonzepten und –maßnahmen begleitet worden, wie der der Schulen. Man stehe in einem ständigen Austausch mit den Schulleitungen und werde durchgehend vom zuständigen Gesundheitsamt unterstützt.

Mit Ausnahme von zwei Klassenräumen verfügen alle Zweibrücker Schulen über Fenster, die vollständig zur natürlich Belüftung zu öffnen seien. Die beiden innenliegenden und nicht natürlich zu lüftenden Klassenräume erhielten Luftfilteranlagen, welche über das Land gefördert würden. Sodann übergibt er das Wort an Herrn Hartmann vom Stadtbauamt.

Dieser informiert den Stadtrat anhand einer Präsentation über die verschiedenen Möglichkeiten von Anlagen.

Lüftungsanlagen, wie sie in einigen Schulen bereits verbaut seien, seien nur schwer mit entsprechenden Filtern umrüstbar und nur unter sehr hohem Aufwand nachträglich zu verbauen. Kosten hierfür lägen bei ca. 10.000 – 15.000 € pro Klassenraum (bei ca. 1300 in Frage kommenden Räumen). Eine andere Möglichkeit sieht er in Anlagen, die die Luft absaugen und nach außen leiten. Hierbei sei die Hygiene aber nur schwer zu gewährleisten und es müsse trotzdem gelüftet werden. Kosten je Klassenraum lägen bei ca. 2.000 – 5.000 Euro. Als sinnvollste Alternative sieht er mobile Lüftungsgeräte an. Diese würden die Luft filtern, seien leise, problemlos aufstellbar, einfach in der Wartung und schnell verfügbar. Lüften müsse man jedoch ebenfalls zusätzlich. Die Kosten je Gerät beliefen sich auf 3.000 – 3.300 Euro.

Abschließend betont er, dass weder das Robert-Koch-Institut noch sonstige Empfehlungen von Land und Bund aktuell eine Alternative zum Lüften vorsehen würden. Eine Kombination aus den geltenden Hygieneregeln und mobilen Lüftungsgeräten sei sicherlich sinnvoll. CO²-Melder seien in den Schulen, die dies gewünscht hätten, vorhanden.

In allen Fällen seien bislang keine Probleme hinsichtlich des Brandschutzes bekannt.

Herr Dr. Koch, Leiter des Gesundheitsamtes, riet mehrfach zum Abwarten, da es vermehrt Änderungen gebe. Er sehe in den Masken und dem zusätzlichen Lüften aktuell einen ausreichenden Schutz und rät dazu, die Entwicklungen und genauen Empfehlungen abzuwarten. Investitionen in Maßnahmen, welche sich im Anschluss als nicht zielführend herausgestellt könnten, seien nicht zielführend. Auf Rückfrage, ob er in Kindertagesstätten mangels Masken zum Einbau von Lüftungsanlagen rate, gibt er an, dass es keine Studien gebe, dass mehr Lüften das Nicht-Tragen von Masken ausgleichen könne. Er schließe aber nicht aus, dass es durch Mutationen relevant werden könnte, mehr Luft auszutauschen.

Die Herren Dr. Koch und Hartmann beantworten Rückfragen.

Beigeordnete Rauch gibt an, dass man die Busse stets im Blick habe, kurzfristig zusätzliche Buskapazitäten schaffen könne und am Busbahnhof Hinweise zu Abstandsregeln und der Maskenpflicht aufhängen und kundtun werde.

Sonder. Sitzung des Stadtrates am 24.02.2021

Der Vorsitzende sagt zu, bei der Stadt Mainz um einen Erfahrungsbericht zu bitten und die Ergebnisse der Abfrage an den Stadtrat zu geben. Ein Einbau einer Lüftungsanlage müsse mangels Förderfähigkeit voll durch die Stadt getragen werden. Er sagt zu, auch hier zu prüfen, ob es Möglichkeiten eines Anlageneinbaus gebe oder ob man zumindest bei den aktuellen Arbeiten bereits Vorkehrungen für einen nachträglichen Einbau treffen könne, falls dieser erforderlich werde. Die Ergebnisse der Prüfung werden dem Stadtrat ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Verteiler:

10.3 i.S. Corona

60

40

Sonder. Sitzung des Stadtrates am 24.02.2021

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18:57 Uhr.

Der Vorsitzende

Oberbürgermeister Dr. Marold
Wosnitza

Die Schriftführer

Nora Baqué Alessa Buchmann